



ISBN: 978-3-98660-023-5

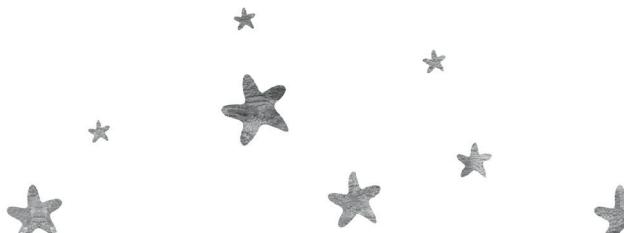
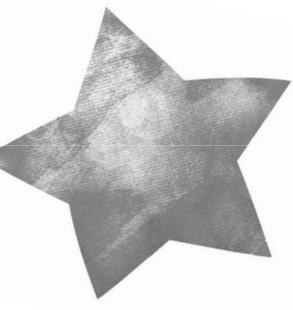
© 2022 Kampenwand Verlag
Raiffeisenstr. 4 · D-83377 Vachendorf
www.kampenwand-verlag.de

Versand & Vertrieb durch Nova MD GmbH
www.novamd.de · bestellung@novamd.de · +49 (0) 861 166 17 27

Text: Hanna Mutig
Covergestaltung und Satz: Wolkenart – Marie-Katharina Becker
Druck: CUSTOM PRINTING
Wał Miedzeszynski 217, 04-987 Warszawa, Polen

Dieses Buch gehört dem wunderbaren
Geschöpf Gottes





Hanna Mutig

Ella ^{und} *die*
Suche
nach *Gott*

Inspirierende Geschichten für
mehr Mut, innere Kraft und
Selbstliebe

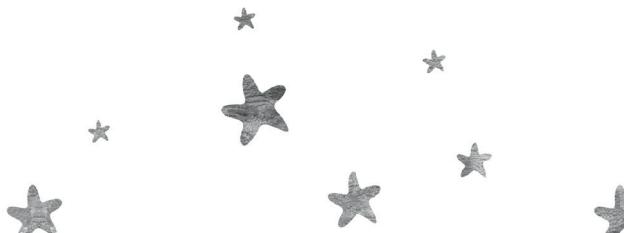
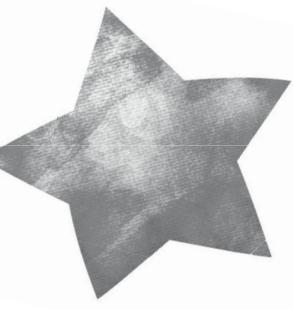




Inhalt

<i>Ella und die Suche nach Gott</i>	7
<i>Ella und die neue Schule</i>	9
<i>Ella und Rusul</i>	24
<i>Ella, Gott, Allah und Jahwe</i>	45
<i>Ella und das kranke Pferd</i>	60
<i>Ella die Ministrantin</i>	78
<i>Ella und der Kuchenbazar</i>	93
<i>Ella und Anna</i>	113





Ella und die Suche nach Gott



Manchmal fühlst du dich alleine.

Manchmal denkst du, dass dich niemand versteht oder, dass du dich in einer Situation befindest, aus der du keinen Ausweg mehr findest. All diese Gefühle und Gedanken, die sich in diesen Momenten in dir breitmachen, sind vollkommen normal.



Doch, wenn du ganz genau in dich gehst, wirst du merken, dass du nie alleine bist. Du kannst dich immer auf einen treuen Begleiter in deinem Leben verlassen.

Gott , der mal vor dir geht, um dir den Weg zu weisen, mal neben dir läuft, um dir die Hand zu reichen oder mal hinter dir steht, um dich zu stützen.

Gott hilft dir in all deinen Lebenslagen und lässt dich nie alleine.

Die Geschichten in diesem Buch werden dir zeigen, wie Gott dir helfen kann. Auch wenn du ihn nicht immer sehen kannst.

Das Buch wird dir auch bei folgenden Fragen helfen:

**Wer bin ich?
Warum bin ich auf der Welt?
Warum habe ich manchmal Angst?
Wie kann ich stärker werden?**



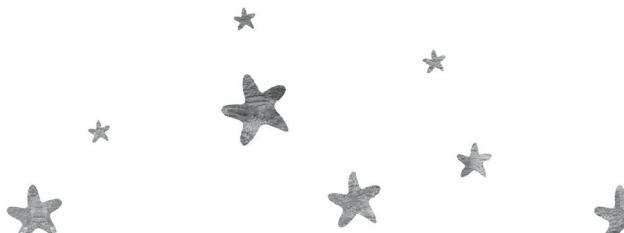
Das sind zentrale Fragen, die sich Kinder und Jugendliche besonders häufig stellen.

Komm mit auf eine Reise für Mädchen und Jungen mit inspirierenden Geschichten für mehr Mut, innere Kraft und Selbstliebe.

Spüre Gott!

Denn du bist niemals alleine...





Ella und die neue Schule



„Mama, ich möchte nicht auf die neue Schule gehen. Ich vermisste meine alte Schule und meine alten Freunde. Ich weiß nicht, warum wir unbedingt in eine neue Stadt ziehen mussten“, klagte Ella und stocherte in ihrem Müsli herum. Sie hatte keinen Hunger. Ihr Bauch tat weh und sie hatte das Gefühl, sich übergeben zu müssen.



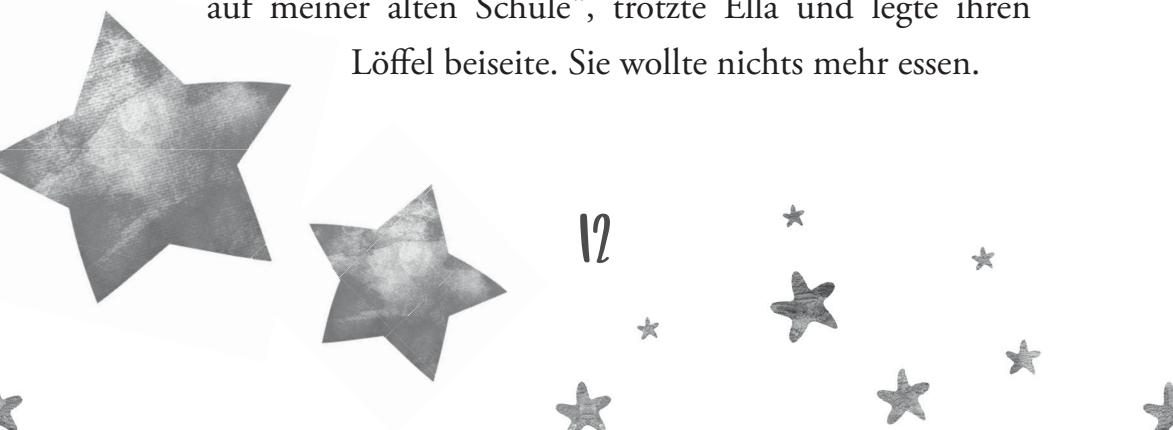
„Ella, ich weiß, dass der Umzug nicht leicht für dich war“, antwortete ihre Mutter und lächelte sie dabei verständnisvoll an.

„Ich weiß auch, dass du deine alte Schule vermisst. Aber ich habe in dieser neuen Stadt ein tolles Jobangebot bekommen, auf das ich schon sehr lange gewartet habe. Es ist meine große Chance, die ich nicht einfach so ziehen lassen kann,“ erklärte sie ihrer Tochter, die sie traurig ansah.

„Ich musste den Job annehmen, um uns ein besseres Leben zu ermöglichen“, fuhr sie fort. Ella wusste, dass ihre Mutter Recht hatte, doch sie war trotzdem traurig.

„Du darfst traurig und wütend sein, Schatz. Ich verstehe dich sehr gut. Aber ich hoffe, dass du verstehst, dass ich das nicht gemacht habe, um dich zu ärgern. Ich habe den neuen Job angenommen, um uns ein schöneres Leben möglich machen zu können.“

„Ja, ein Leben ohne Freunde. Denn meine Freunde sind alle auf meiner alten Schule“, trotzte Ella und legte ihren Löffel beiseite. Sie wollte nichts mehr essen.



„Ich bin mir sicher, dass du auf deiner neuen Schule auch Freunde finden wirst, Ella“, sagte ihre Mutter und lächelte sie aufmunternd an.

„Wenn du offen auf die Kinder zugehst, wirst du sehen, wie schnell du neue Freunde finden wirst“, sagte sie und biss in ihr Toastbrot.

Nachdem ihre Mutter ihr das Pausenbrot zubereitet und sich Ella umgezogen hatte, machten sie sich auf den Weg in die neue Schule. Ellas Mutter begleitete sie bis in das Schulgebäude, sprach kurz mit Ellas neuer Klassenlehrerin und verabschiedete sich dann von ihrer Tochter.

„Ich hole dich nach der Schule wieder ab“, versprach sie und Ella nickte.

Es war Zeit für die Schule. Die Klingel schellte und es kehrte Stille in das Klassenzimmer ein. Alle Blicke waren auf Ella gerichtet, die neben dem Pult stand und darauf wartete, einen Platz von der Lehrerin zugewiesen zu bekommen.

„Also meine Lieben, wir haben ab heute eine neue Schülerin. Das ist Ella“, ergriff die Lehrerin, Frau

